

## **IN EIGENER SACHE**

Wie sehr die Werbung mit schönen Hochglanzprospekten Einfluss auf das Vorstellungsvermögen von uns nimmt, macht sich ganz besonders im Wellnessbereich bemerkbar. Alles was nur geht wird unter dem Begriff Wellness prächtig angeboten. Entspannung pur, verwöhnen, liebliche Düfte, dem Alltag entfliehen und alles, was wir uns doch alle wünschen, wird versprochen.

Massageanwendungen entspannen, verwöhnen, etc. haben aber auch Auswirkungen auf unser Körpergeschehen. Eine Massage ist immer eine medizinische Anwendung, auch wenn ihre Wirkungsweise von der Medizin belächelt wird. Nebst der Entspannung von Muskelverspannungen, findet eine Einwirkung auf das Gewebe statt. Durch die Streichungen wird der Körper angeregt Schlacken und Giftstoffe auszuscheiden. Es passiert nach einer Anwendung allerhand in unserem Körper.

Bei der ersten Behandlung ist es wichtig, dass die Masseurin/Masseur die Verspannungen erspüren und lösen kann. Da kann es schon einmal etwas unangenehm ziehen oder stechen, was sich aber während der Behandlung legen sollte. Bei der Massage muss das Hautbild geprüft und bei der Auswahl des zu behandelnden Mittels berücksichtigt werden. Alles andere ist unseriös.

Liebe Kundin, lieber Kunde es ist verständlich, wenn Sie die schönen Bilder aus der Werbung oder Vorstellungen von einer Ferienreise an eine Anwendung mitbringen. Gestatten Sie aber jedem von uns Masseurinnen und Masseuren, dass wir unsere Arbeit seriös und fachlich korrekt ausführen möchten. Dazu sind die Werbeprospekte oder Ferienerlebnisse nicht unbedingt tauglich. Vielen von uns ist es nämlich nicht möglich ein Ferienambiente in der Praxis aufzubauen oder ein Meer von Kerzen hinzustellen. Auch schenken wir keine alkoholischen Getränke aus.

Es ist wichtig, dass Sie sich auf die Massage einstellen. Verstehen Sie bitte, dass, wenn Sie für die Gesichtsmassage zuerst abgescminkt werden müssen, das von der Zeit für die Massage abgeht. Im Falle der Ayurveda Massage ist es wichtig, dass das Öl noch eine Zeit nach der Massage, für eine optimale Wirkung, auf der Haut bleiben kann und erst dann abgeduscht wird. Deshalb sollten Sie alte Unterwäsche tragen, da diese ölig werden kann. Verstehen Sie bitte, dass es Ihre Gesundheit gefährdet, wenn ich Ihnen als Ayurveda Masseurin im Winter einen Stirnguss mache. Das Haar ist ölig, also nass, wenn Sie so in die Kälte gehen, ist eine Erkältung vorprogrammiert. Direktes Abduschen, Waschen der Haar und Föhnen, reduziert die Wirkung der Anwendung erheblich. Die Vorstellung, dass Sie bei der Massage geradezu in Öl „flutschen“ trifft leider nicht zu. Es wird reichlich davon zur Anwendung verwendet, aber eine Massage ist kein Bad. Viele der Anwendungen sind in der Sonne Indiens möglich, bei uns herrscht ein anderes Klima. Echte Ayurveda Anwendungen passen sich den Gegebenheiten an.

-2 -

Beachten Sie auch, dass eine einzelne Massage bereits Wirkung auf das Körpergeschehen auslöst und Genesung angeschoben wird. Die Wirkung ist von Mensch zu Mensch unterschiedlich. Für eine tiefe Entspannung, z.B. bei Überanstrengung, Rückenschmerzen oder bei Burnoutsyndromen, zur Entschlackung und Entgiftung bei einem Säure-Basenungleichgewicht, zur Unterstützung bei Gewichtsreduktion, zur Korrektur des Hautbildes, etc. sollten deshalb mehrere Massagen innerhalb von drei Monaten erfolgen. 2 Massagen à 50 Minuten pro Woche steigern das Wohlbefinden erheblich und unterstützen die Erhaltung oder Wiederherstellung der Gesundheit wesentlich. Anregende Massagen sollten Sie am Vormittag, entspannende Massagen gegen Abend geniessen.

Kunden die informiert und nach einer Behandlung rundum zufrieden ist das Ziel von seriös arbeitenden Masseurinnen und Masseuren.

Ihre BLG-VEDA  
Rebekka Weiss

Im Mai 2012